

Anlage 5

Änderungen an der Gesamtkarte ROP

im Vergleich zur ersten Anhörung

Legende – Teil 1

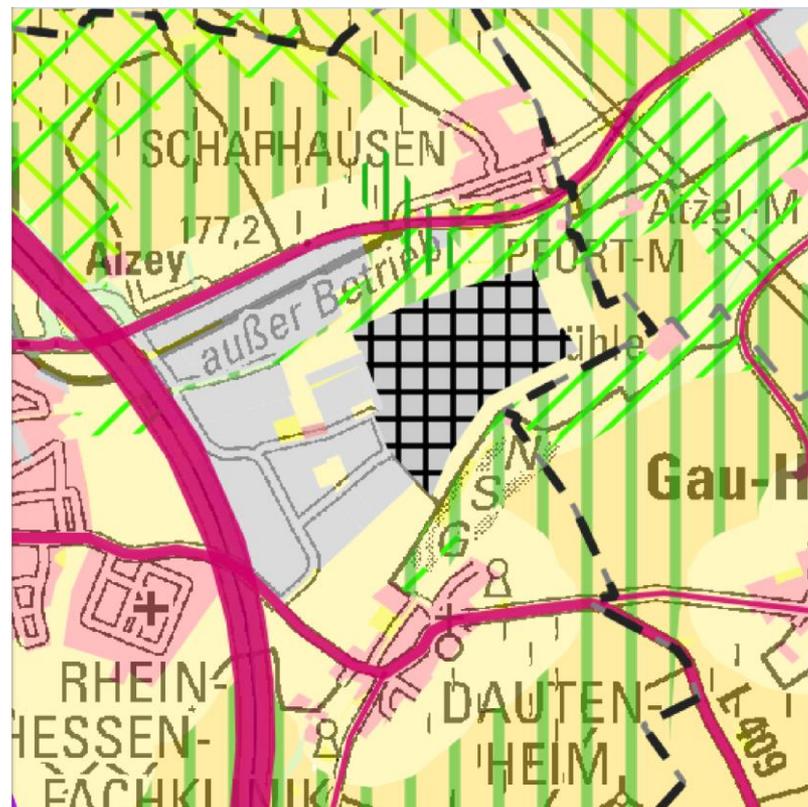
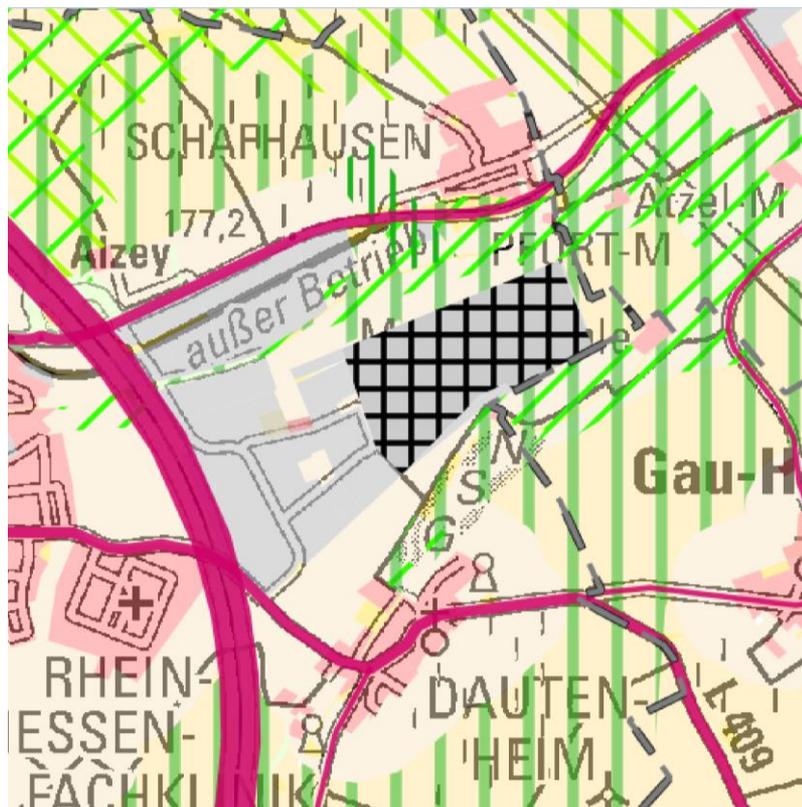
Siedlungsstruktur	Freiraumstruktur	
 Freiwillig kooperierendes Oberzentrum (N)	 Regionaler Grünzug (multifunktional) (Z52) (Hochwasserschutz, Klimaschutz, Biotopverbund, Grundwasserschutz, Erholung, Landschaftsbild, Kulturlandschaft)	 Vorbehaltsgebiet Freizeit, Erholung und Landschaftsbild (G105)
 Mittelzentrum (N)	 Grünzäsur, Siedlungszäsur (Z52)	 Vorranggebiet Ressourcenschutz (Z58/ Z64) Grundwasserschutz/Regionaler Biotopverbund
 Verpflichtend kooperierendes Mittelzentrum (N)	 Vorranggebiet Regionaler Biotopverbund (Z58)	 Vorranggebiet Ressourcenschutz (Z58/ Z89) Erosionsschutzwald/Regionaler Biotopverbund
 Freiwillig kooperierendes Mittelzentrum (N)	 Vorbehaltsgebiet Regionaler Biotopverbund (G59)	 Vorranggebiet Ressourcenschutz (Z64/ Z89) Forst/Grundwasserschutz
 Grundzentrum (Z37)	 Vorranggebiet Grundwasserschutz (Z64)	 Vorranggebiet - genehmigte Rohstoffabbauflächen ohne Raumwiderstand (Z92)
 Grundzentrum kooperierend (Z37)	 Vorbehaltsgebiet Grundwasserschutz (G66)	 Nachrichtliche Übernahme genehmigter Rohstoffabbauflächen mit Raumwiderstand (G95)
 Vorranggebiet Gewerbe (Z18a)	 Vorranggebiet Landwirtschaft (Z83)	 Vorranggebiet für den kurz- und mittelfristigen Rohstoffabbau (Z92)
	 Vorranggebiet Wald und Forstwirtschaft (Z89)	 Vorranggebiet für die langfristige Rohstoffsicherung (Z93)
	 Vorbehaltsgebiet Wald und Forstwirtschaft (G90)	 Gebiet mit besonderer Bedeutung für die Rohstoffsicherung (Von dauerhaft entgegenstehender Nutzung freizuhalten) (Z94)
		 Vorbehaltsgebiet für die Rohstoffsicherung (G95)

Legende – Teil 2

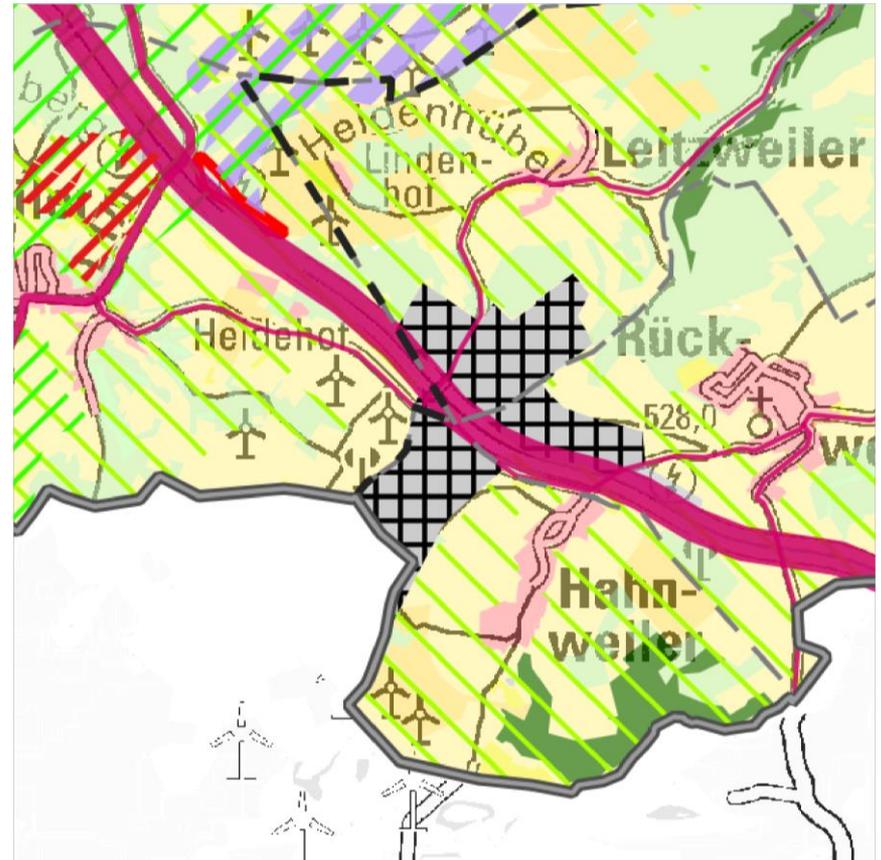
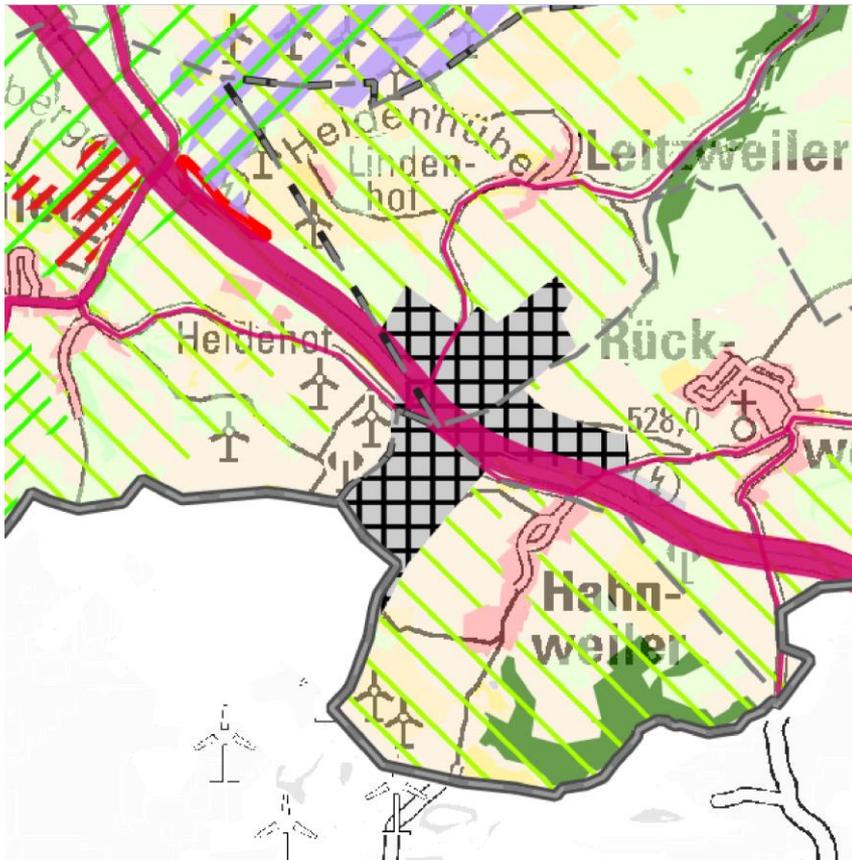
 Vorranggebiet Hochwasserrückhaltung (Z72)	<u>Funktionales Straßennetz</u>	 Weltkulturerbe Kernzone (N)
 Vorbehaltsgebiet Hochwasserrückhaltung (G73)	 Großräumige Straßenverbindung	 Weltkulturerbe Rahmenbereich (N)
Infrastruktur	 Überregionale Straßenverbindung	 Sonstige Waldfläche
<u>Energieversorgung</u>	 Regionale Straßenverbindung	 Sonstige Landwirtschaftsfläche
 Vorranggebiet Windenergienutzung (Z163)	 Flächenerschließende Straßenverbindung	 Gewässer
 Vorbehaltsgebiet Photovoltaiknutzung (G169a)	<u>Luftverkehr</u>	 Sonstige Freifläche
<u>Funktionales Netz des öffentlichen Verkehrs</u>	 Flächen für den Luftverkehr (N)	Administrative Grenzen
 Großräumige Schienenverbindung	Sonstige Planinhalte	 Regionsgrenze
 Überregionale Schienenverbindung	 Siedlungsfläche Wohnen	 Kreisgrenze
 Regionale Schienenverbindung	 Siedlungsfläche Industrie und Gewerbe	 Verbandsgemeindengrenze
 Flächenerschließende Schienenverbindung	 Sonderbaufläche	 Gemeindengrenze
 Hochgeschwindigkeitsstrecke	 Nationalpark	

Vorranggebiete Gewerbe

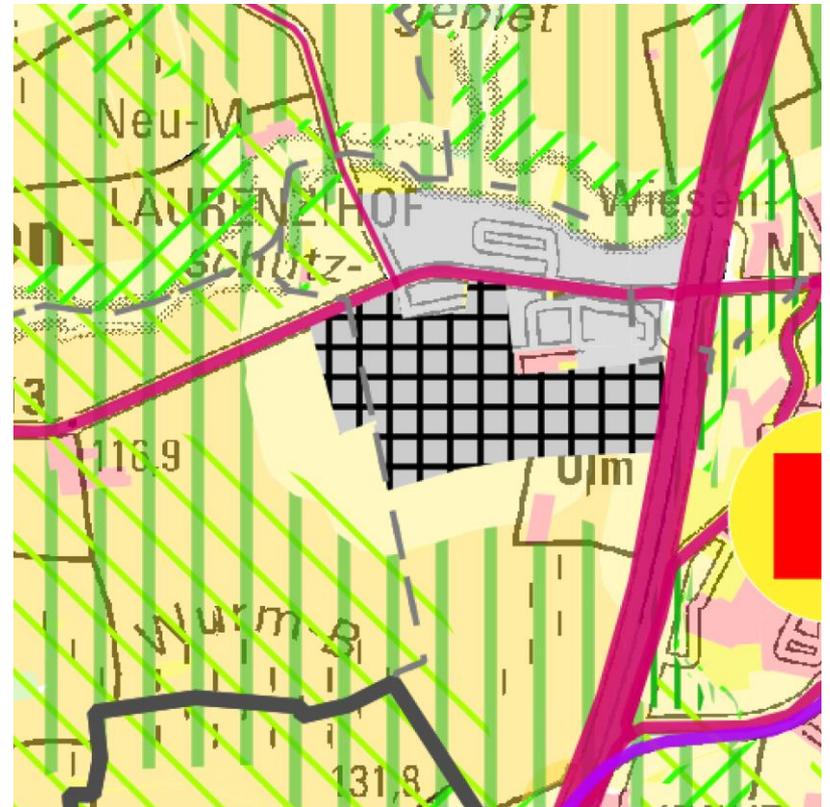
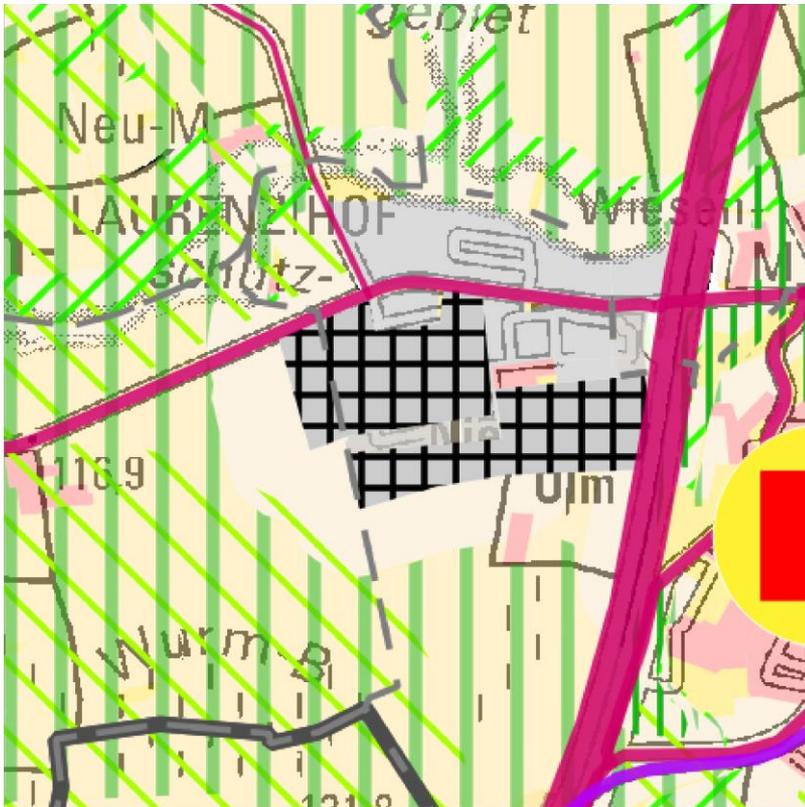
Das Vorranggebiet Gewerbe Nr. 1 in Alzey-Ost wird an den rechtswirksamen FNP angepasst, der regionale Grünzug wird im Norden zurückgenommen.



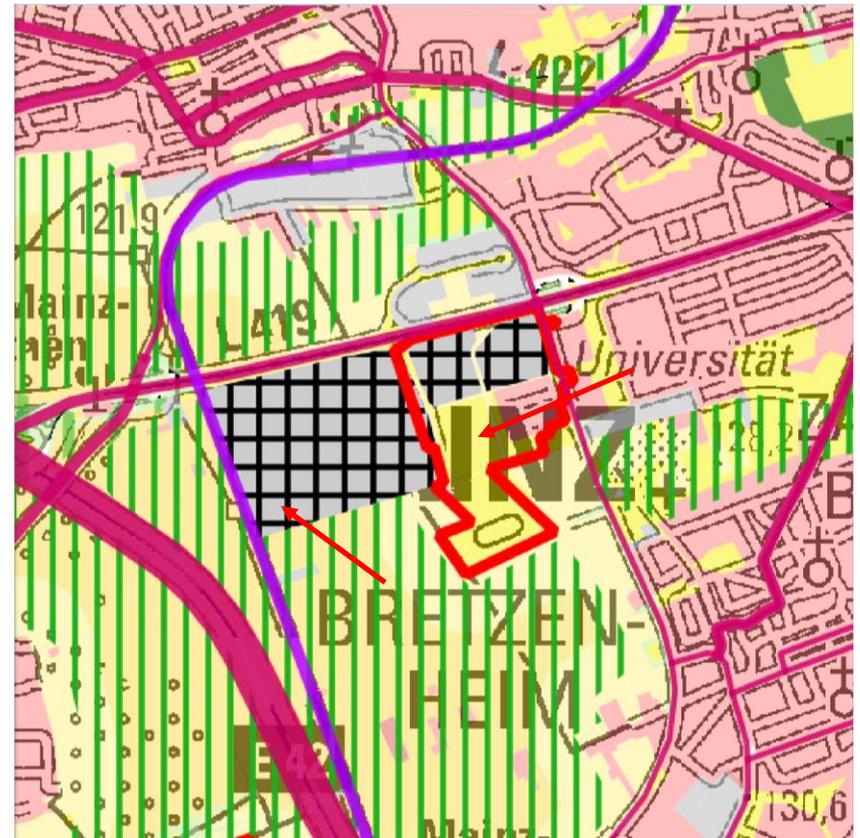
Beim Vorranggebiet Gewerbe Nr. 15 ÖKOM-Park wird die Überlagerung mit der A 62 zeichnerisch korrigiert. Verbleibende Überlagerungen resultieren aus der übergroßen Darstellung der Autobahn.



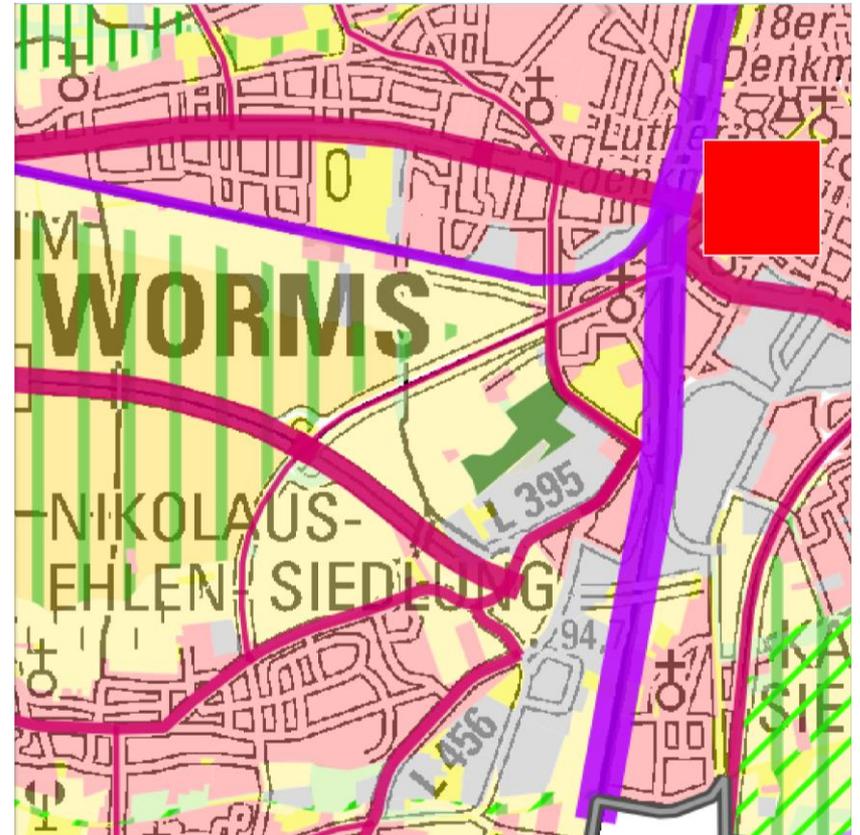
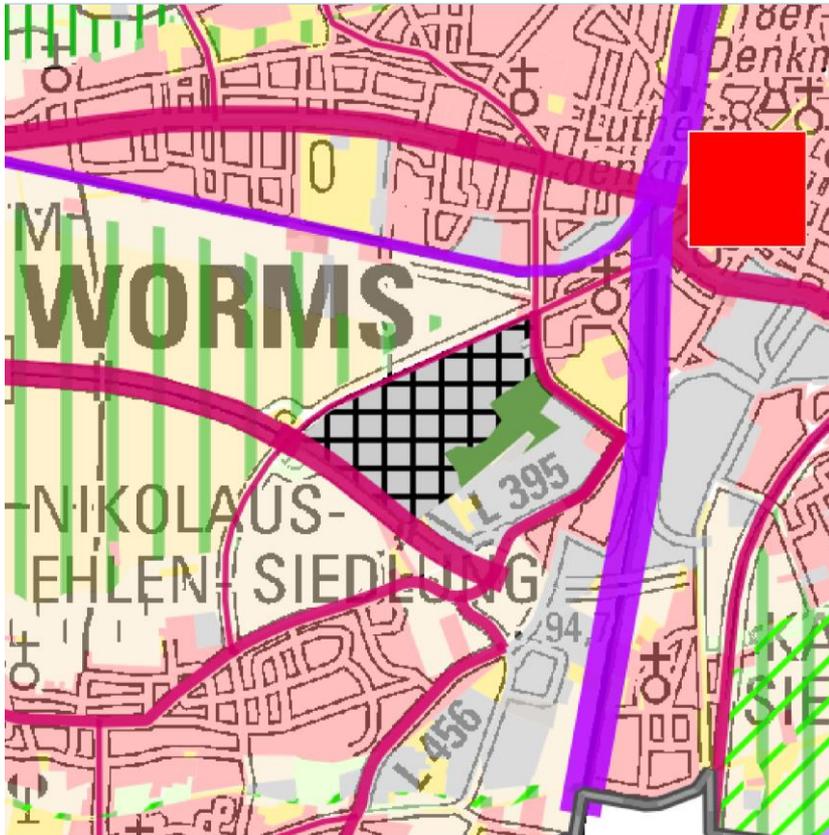
Die bereits bebaute Lücke zwischen dem Vorranggebiet Gewerbe Nr. 19 „Nieder-Olm West“ und den bestehenden Gewerbefläche wird in die Darstellung des Vorranggebietes einbezogen.



Das Vorranggebiet Gewerbe Nr. 29 „Hochschule I“ wird im südlichen Teil verkleinert mit Rücksicht auf den Bebauungsplan, der dort nur Forschungseinrichtungen festsetzt. Das Vorranggebiet Gewerbe Nr. 30 „Hochschule II“ wird entsprechend dem städtebaulichen Wettbewerb im Südwesten erweitert.

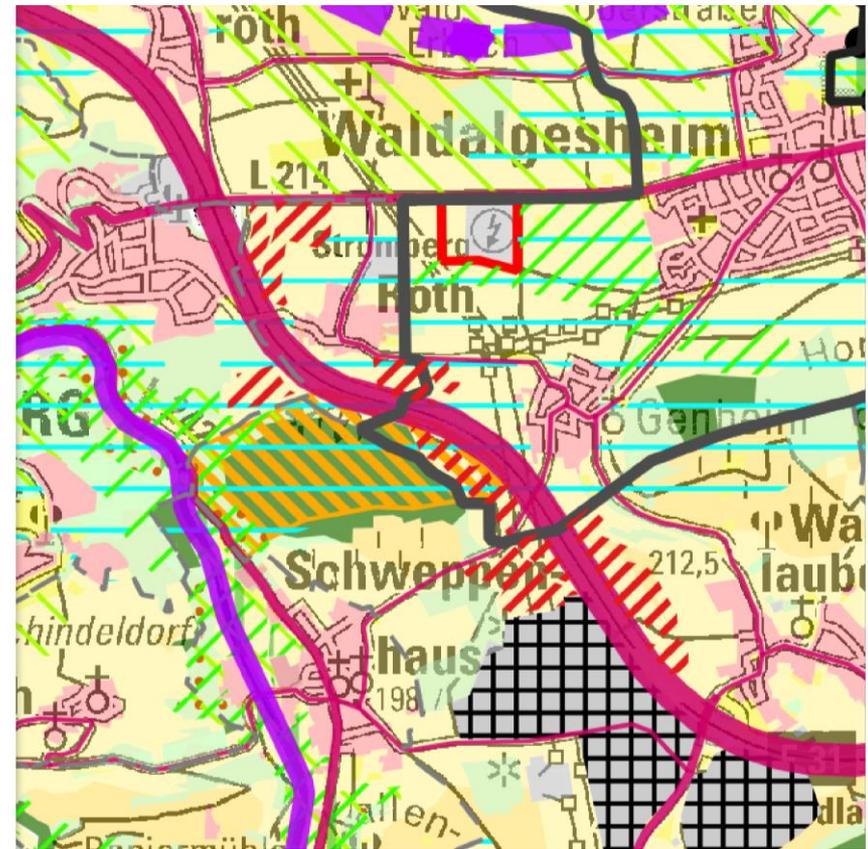
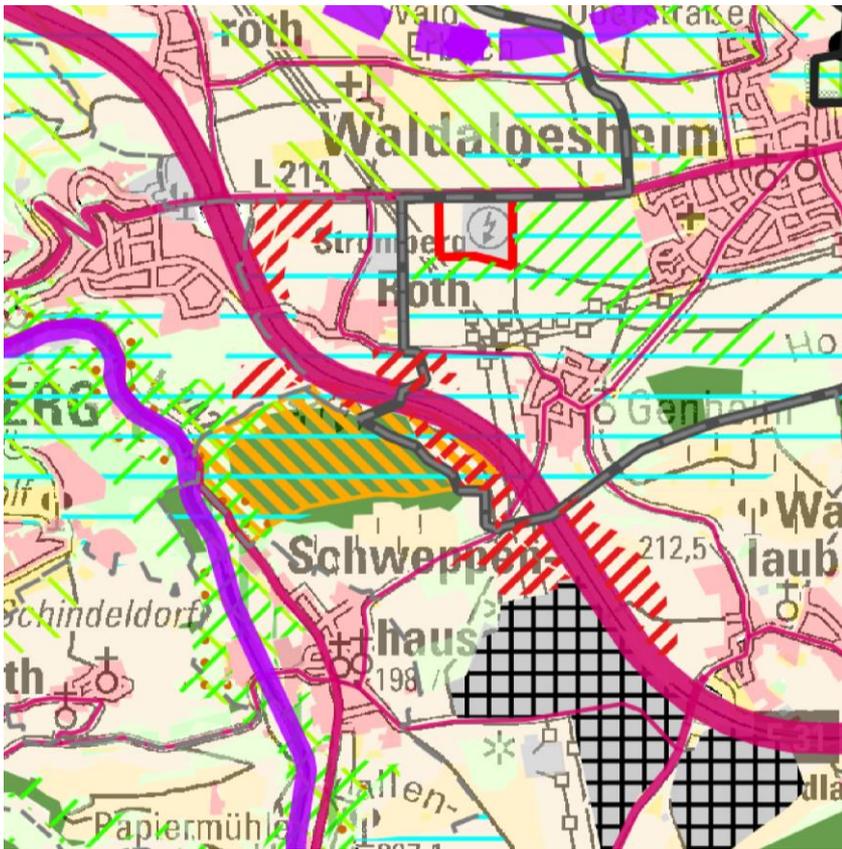


Das Vorranggebiet Gewerbe Nr. 26 „Worms Mittelhahntal“ entfällt.

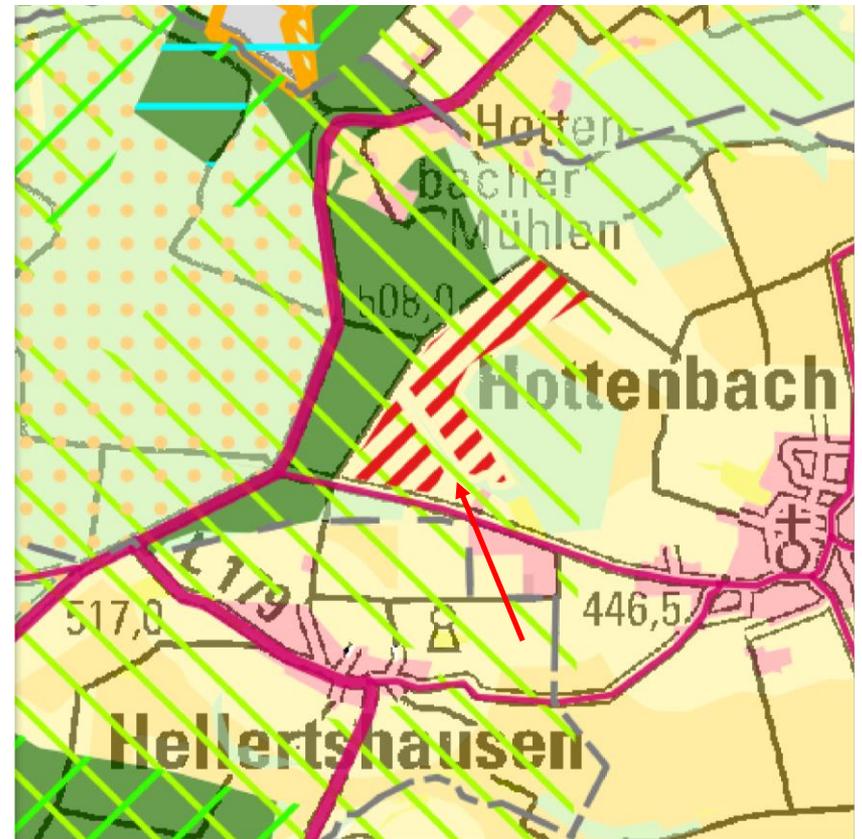


Vorbehaltsgebiete Photovoltaik

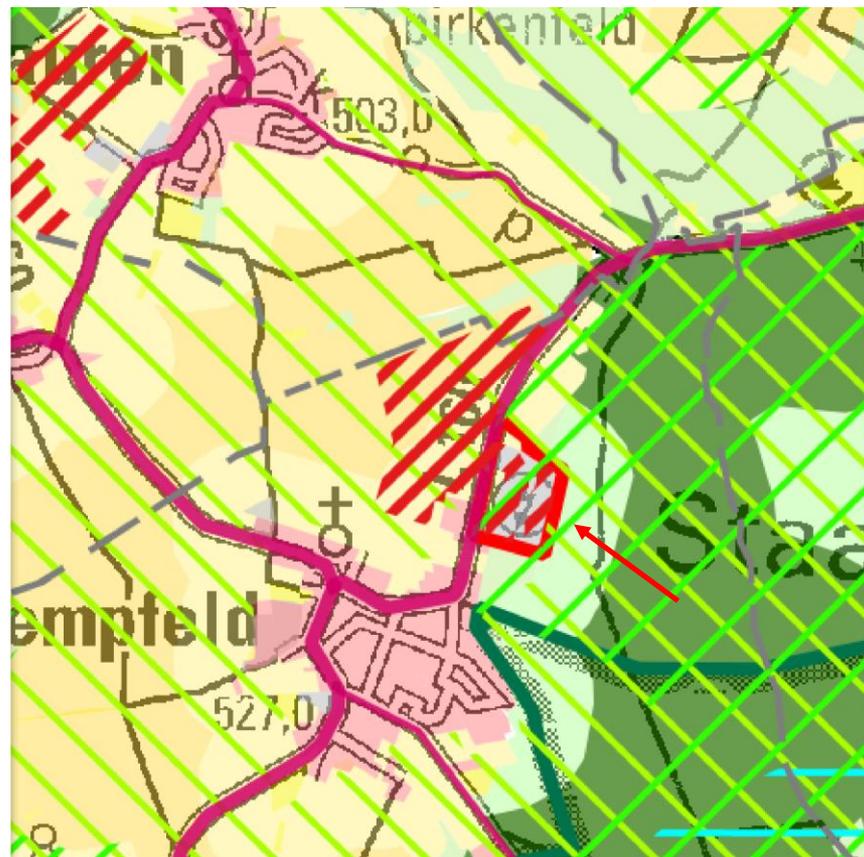
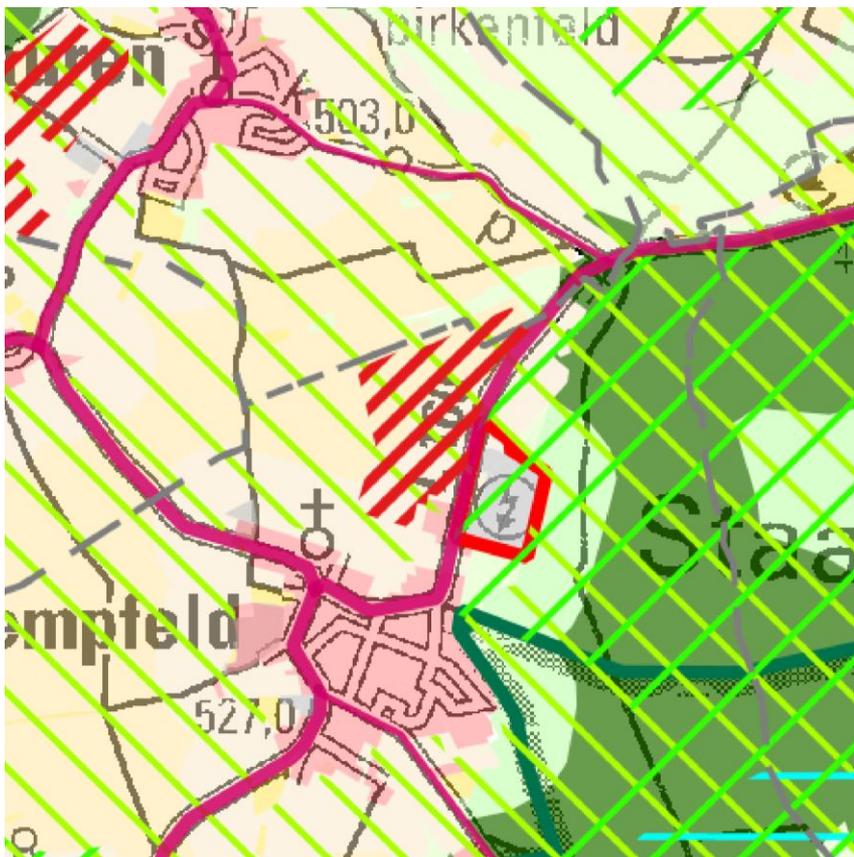
Die Flächen Nr. 04 (Stromberg / Roth / Waldalgesheim / Waldlaubersheim) wird im südlichen Teil minimal verkleinert in Anpassung an die Potenzialstudie.



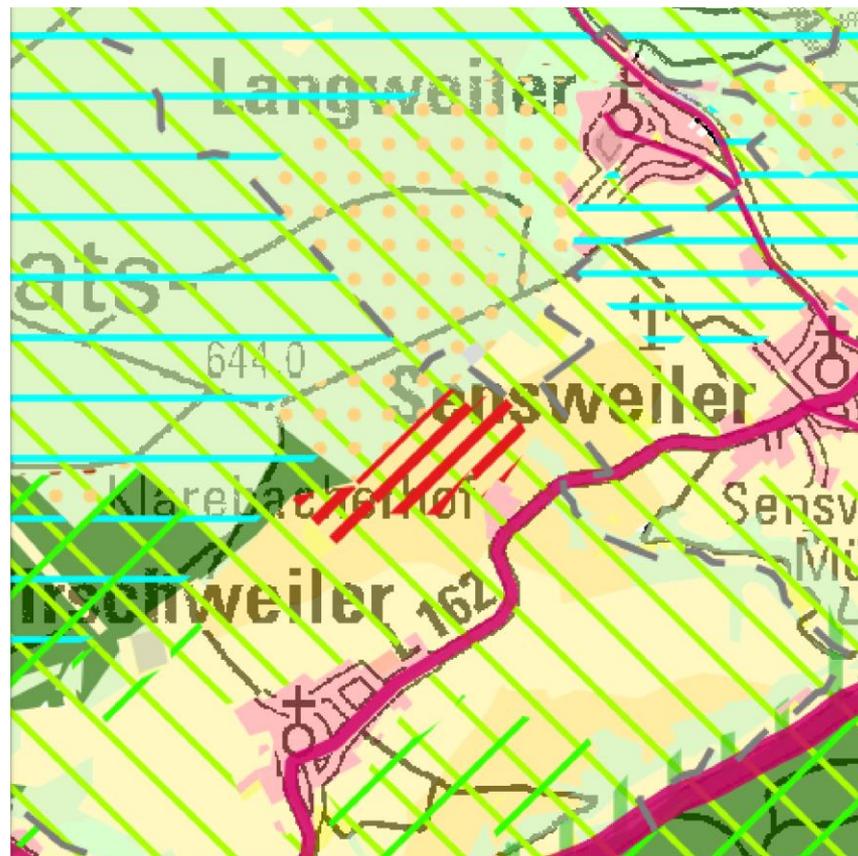
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 17 Hottenbach-West wird im südöstlichen Teil mit Rücksicht auf ein landesweit bedeutsames Rastgebiet verkleinert.



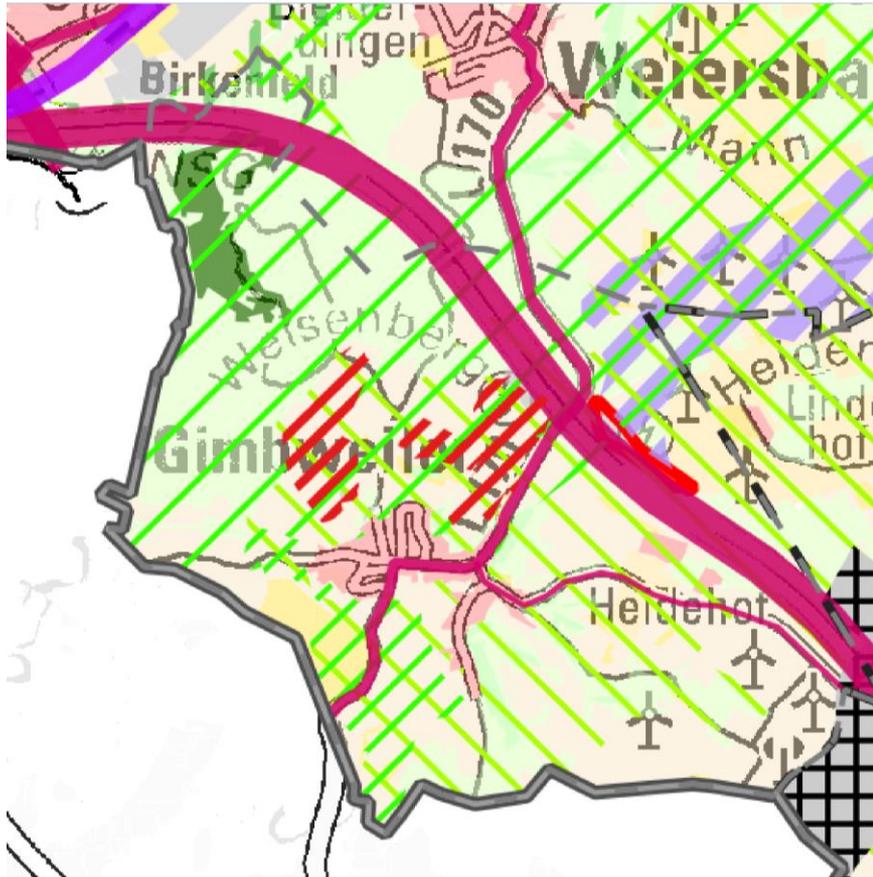
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 21 „Kempfeld / Schauraen“ wird zusätzlich zur Abgrenzung nach Potenzialstudie um bestehende PV-Anlagen vergrößert.



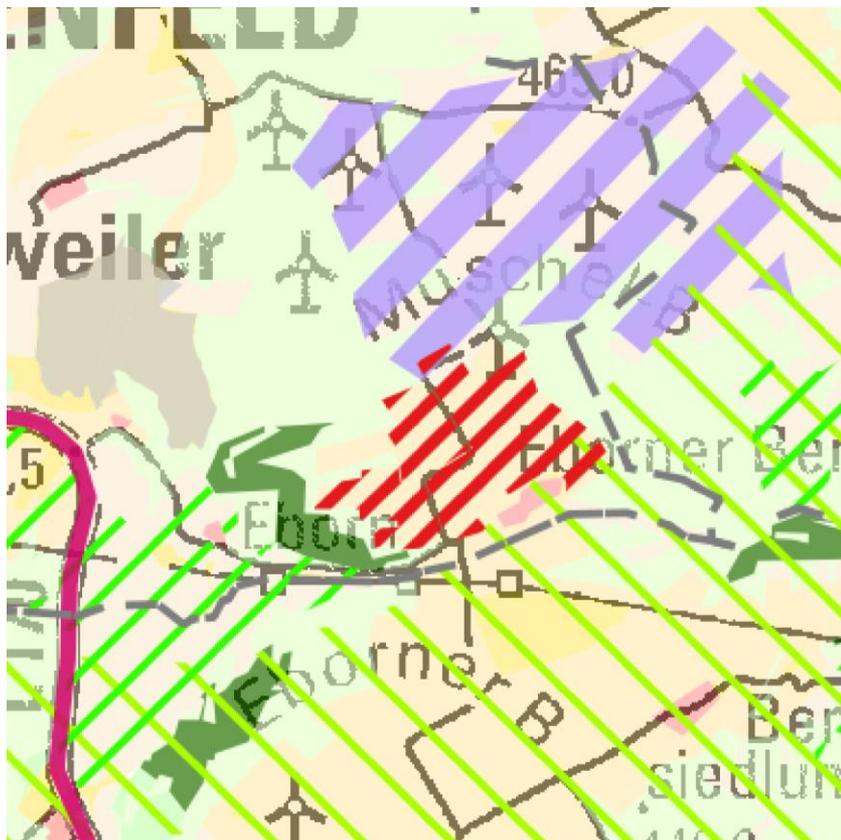
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 23 in Wirschweiler wird entsprechend der vorliegenden Potenzialstudie hinzugefügt.



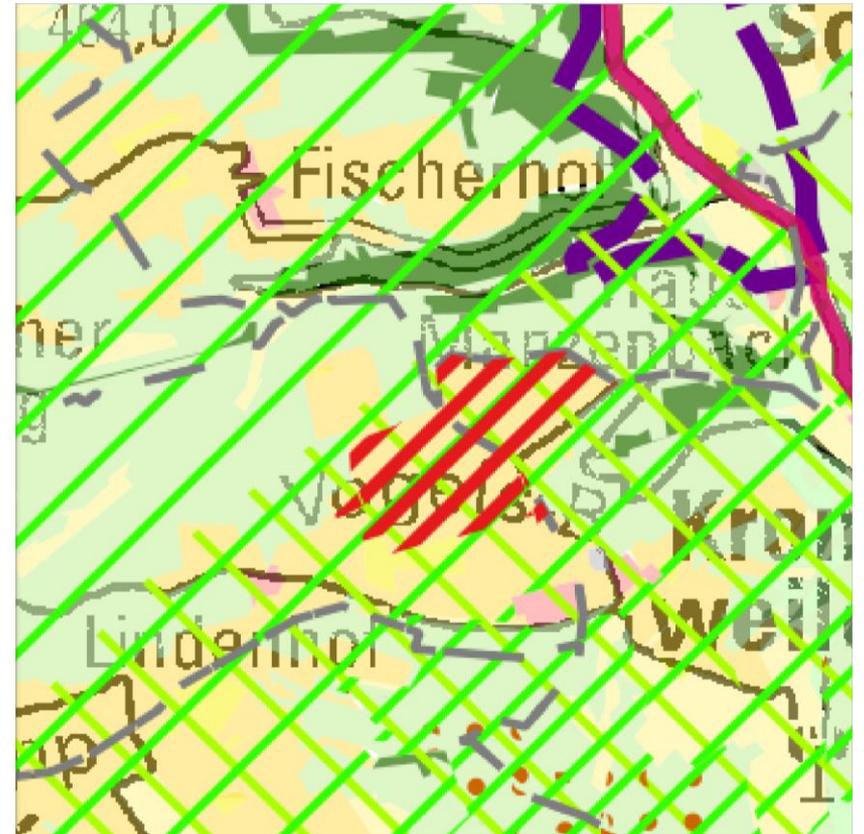
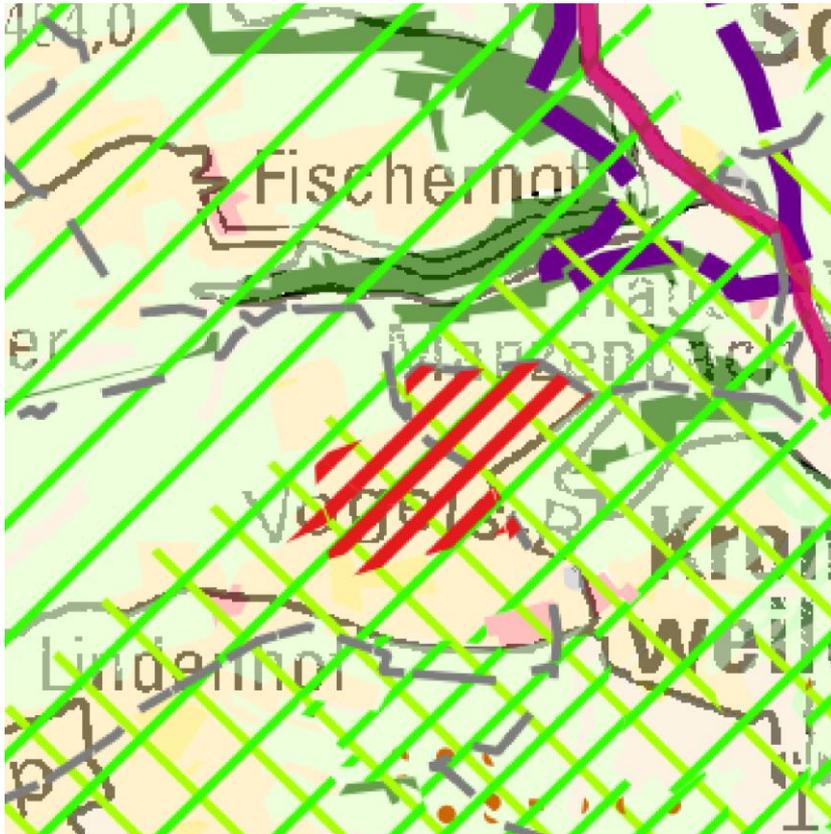
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 26 in Gimbweiler wird an die vorliegende gemeindliche Planung angepasst. Zusätzlich zur Abgrenzung nach Potenzialstudie wird eine vorhandene PV-Anlage im Norden der Fläche in das Vorbehaltsgebiet integriert.



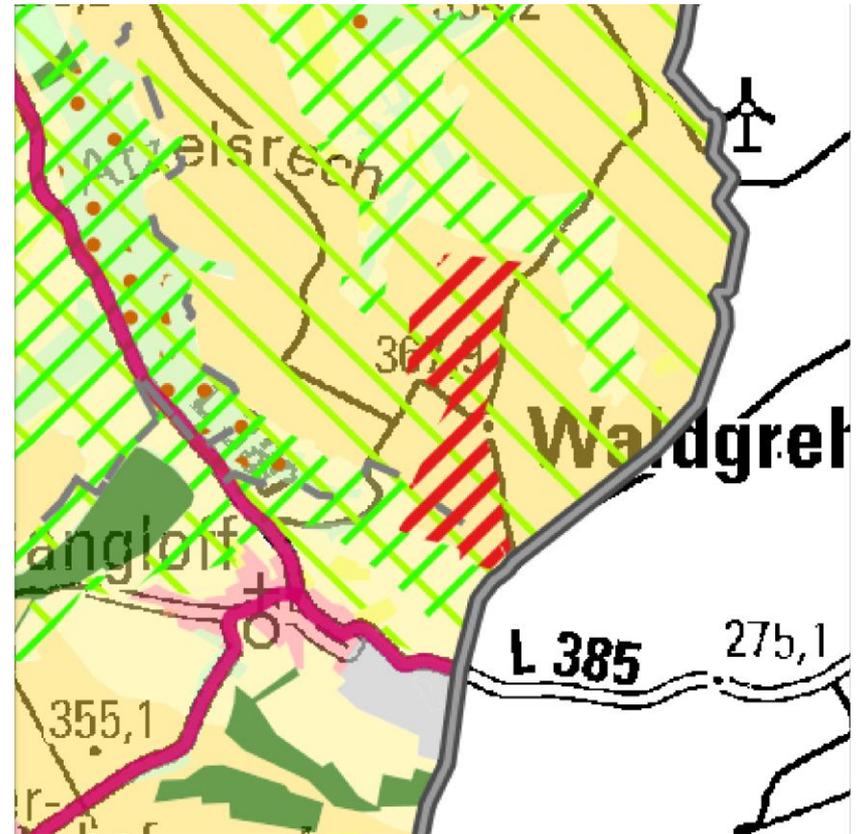
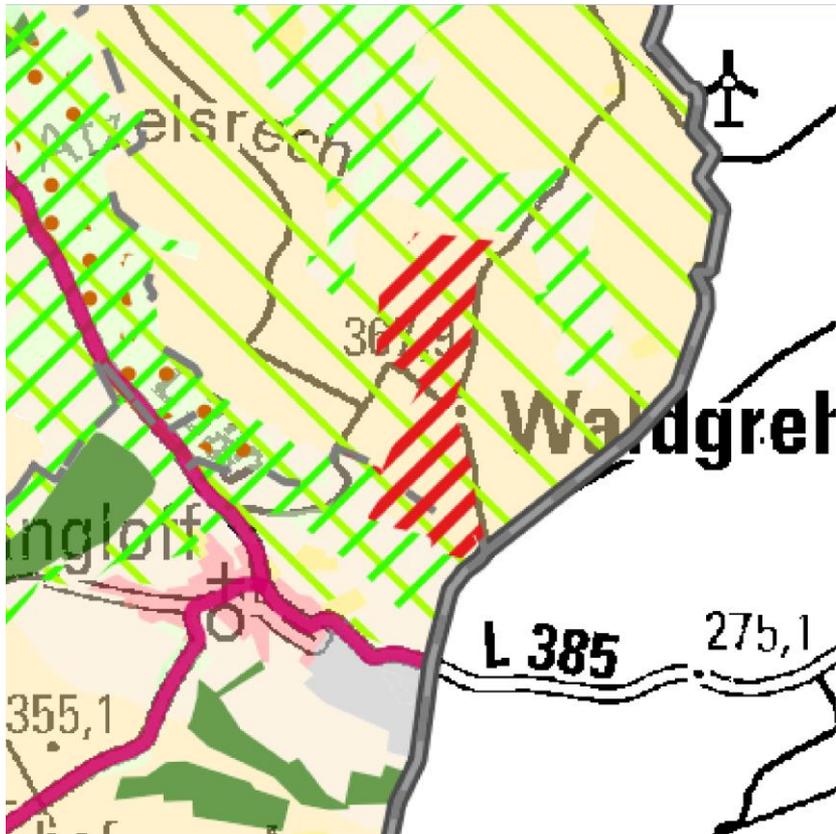
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 28 in Dienstweiler wird in Anpassung an die Potenzialstudie im Westen und Norden verkleinert.



Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 30 „Kronweiler / Rimsberg“ wird marginal an die Potenzialstudie angepasst.



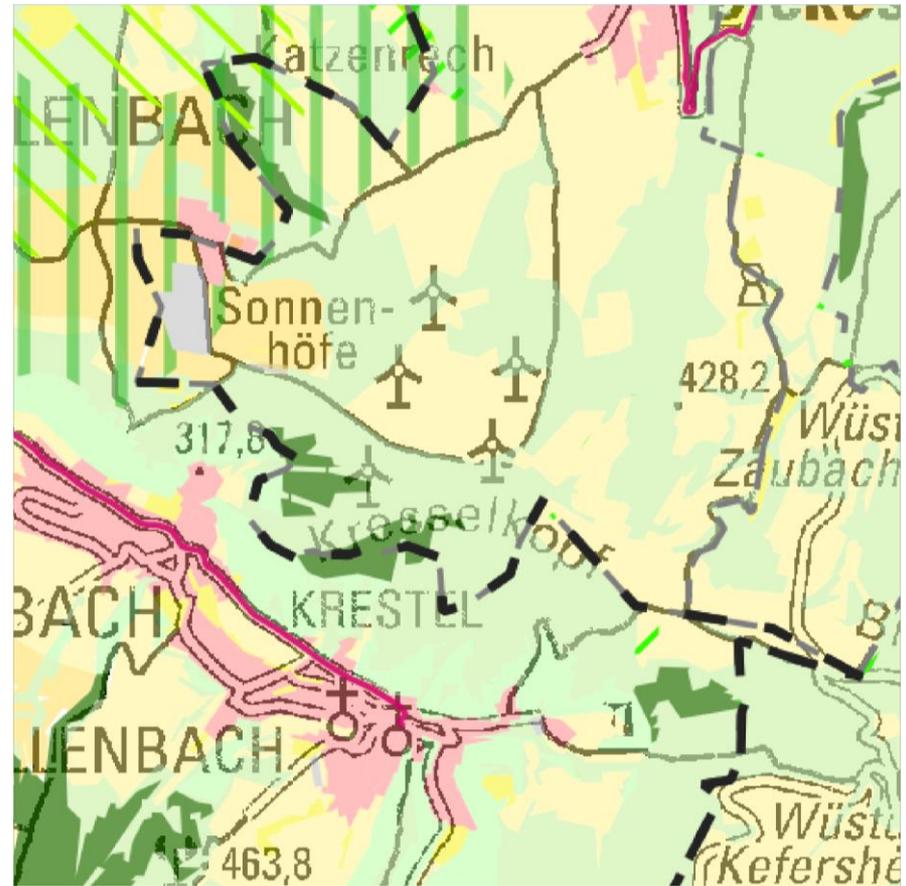
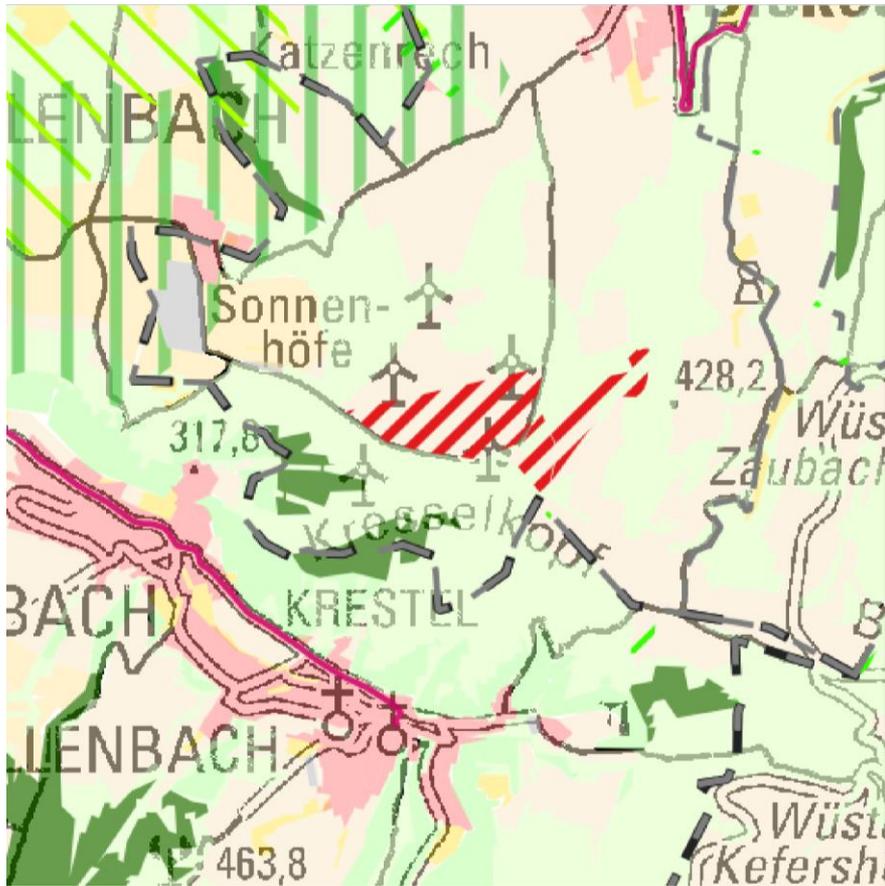
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 31 in Schmittweiler wird marginal an die Potenzialstudie angepasst.



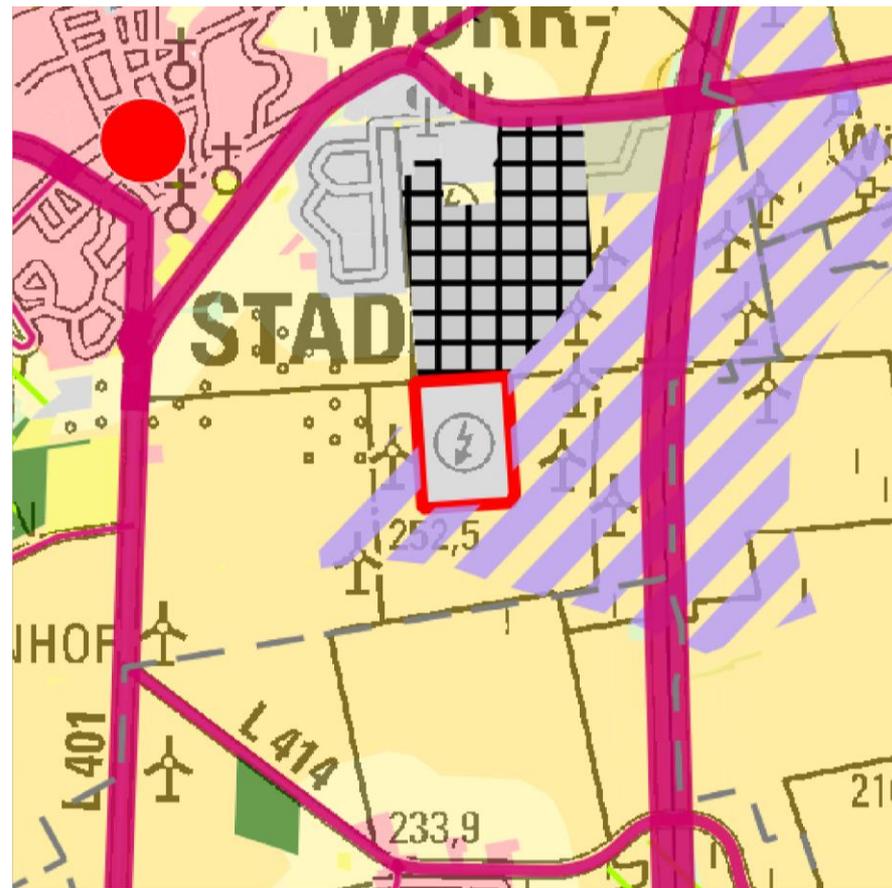
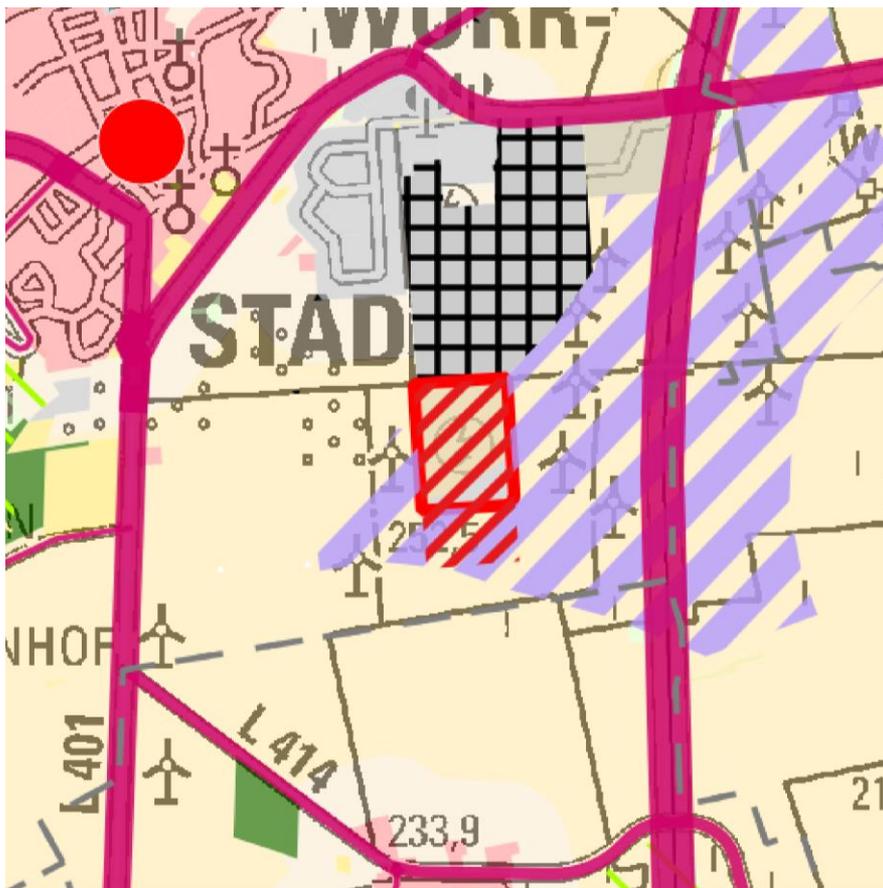
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 27 in Bruchweiler entfällt.



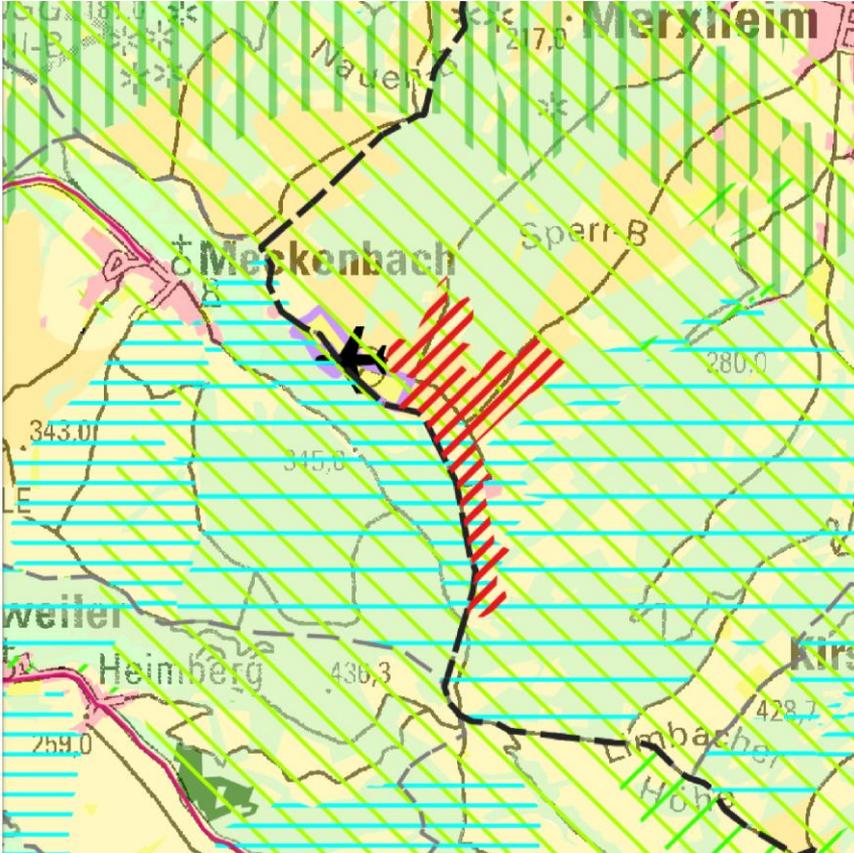
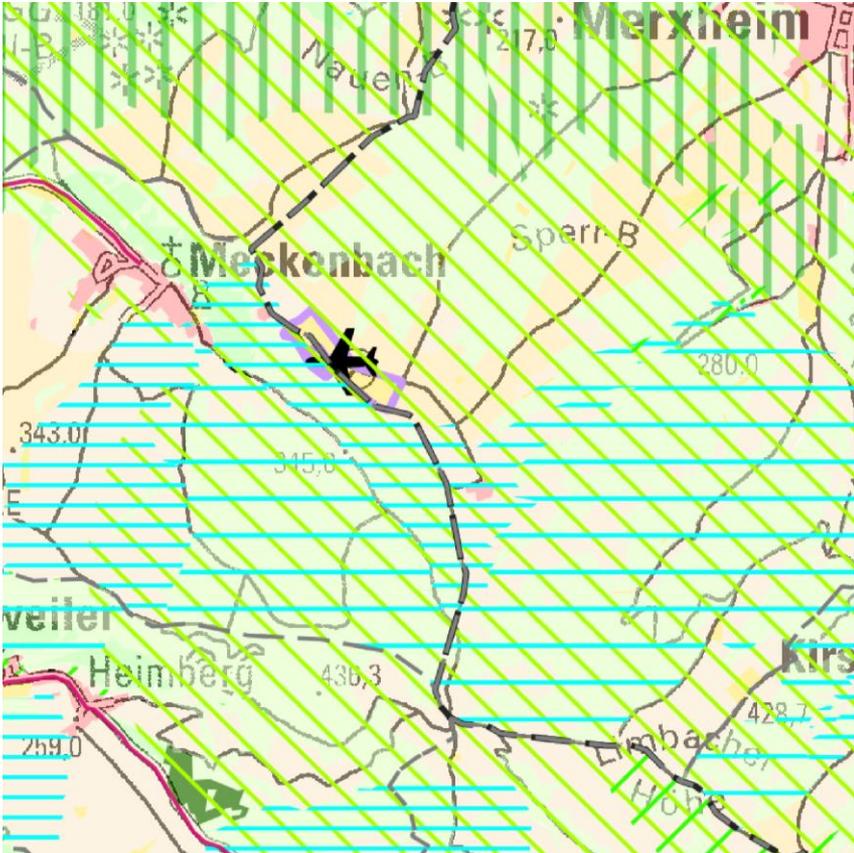
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 32 in Dickesbach entfällt.



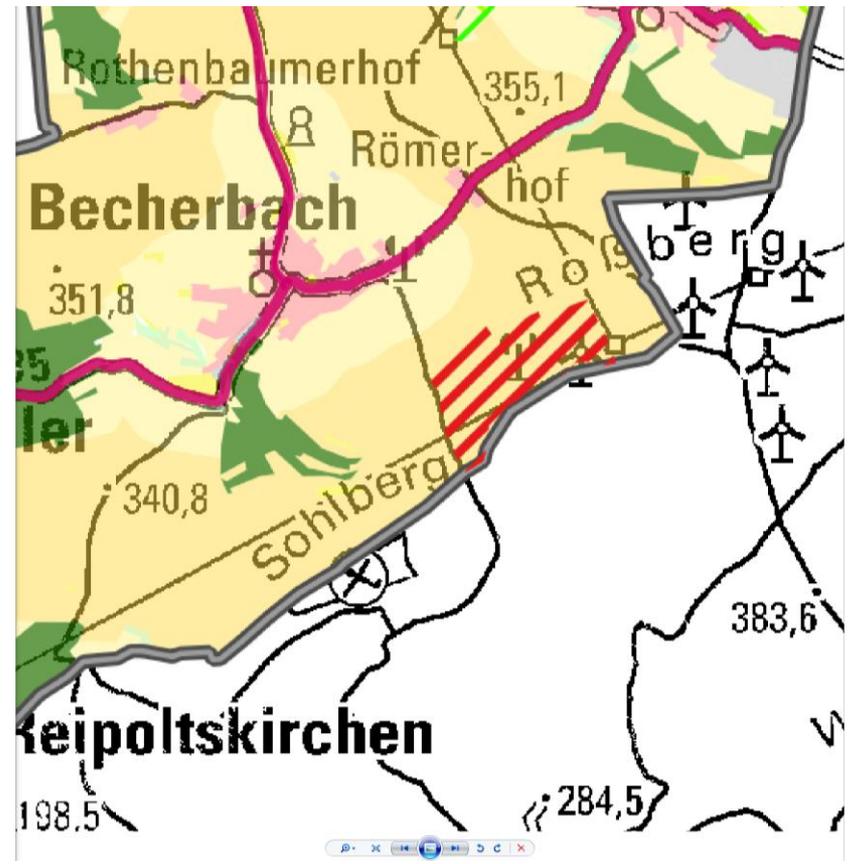
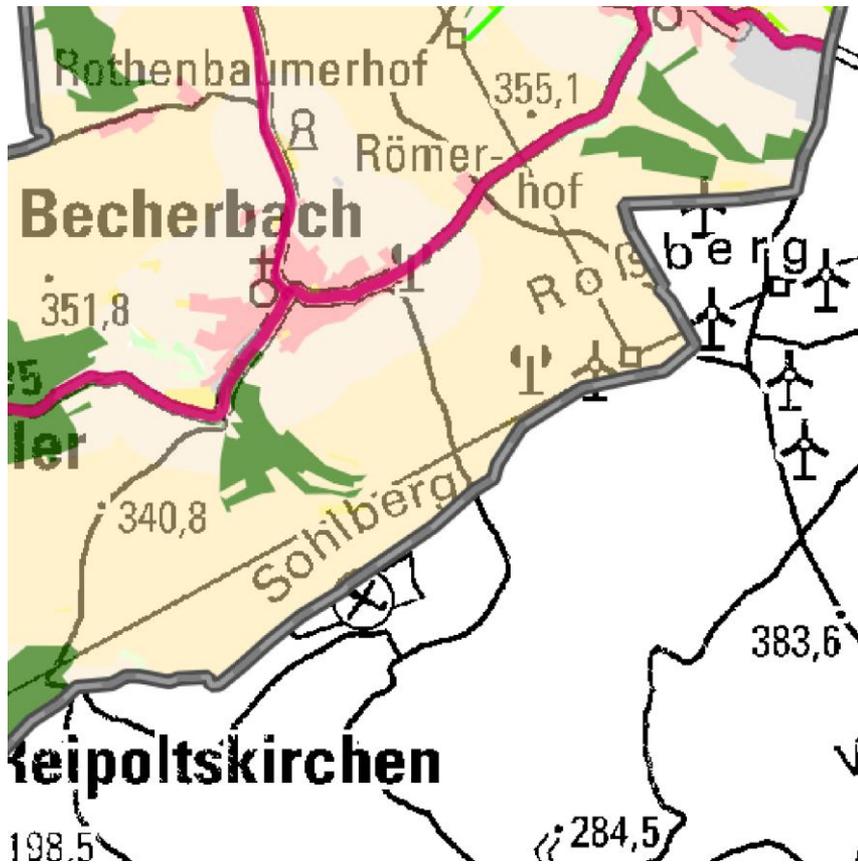
Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 32 in Wörrstadt entfällt, die bestehende Anlage wird als Sondergebiet nachrichtlich übernommen.



Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik in Merxheim Nr. 38 wird auf Vorschlag der Verbandsgemeinde hinzugefügt.

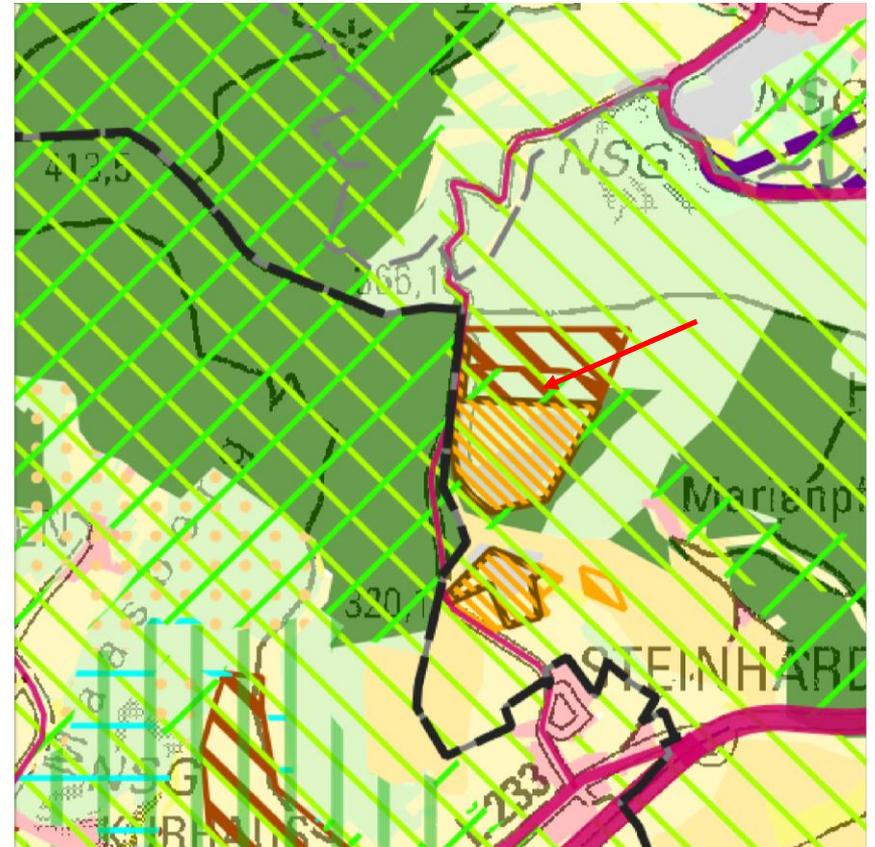
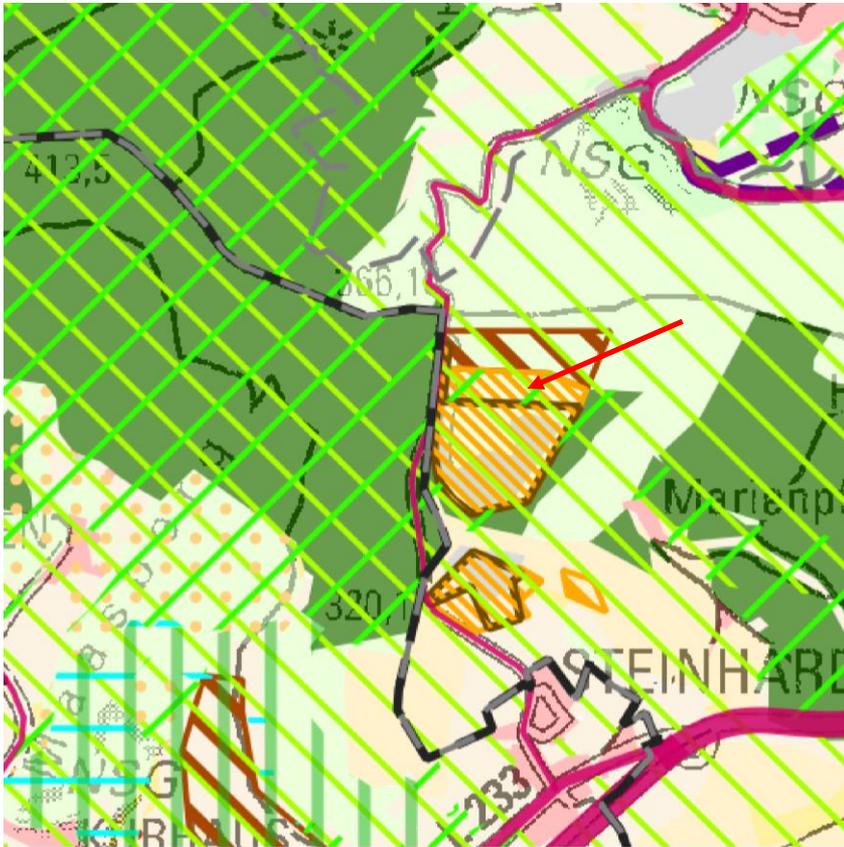


Das Vorbehaltsgebiet Photovoltaik Nr. 39 in Becherbach wird auf Vorschlag der Verbandsgemeinde hinzugefügt.

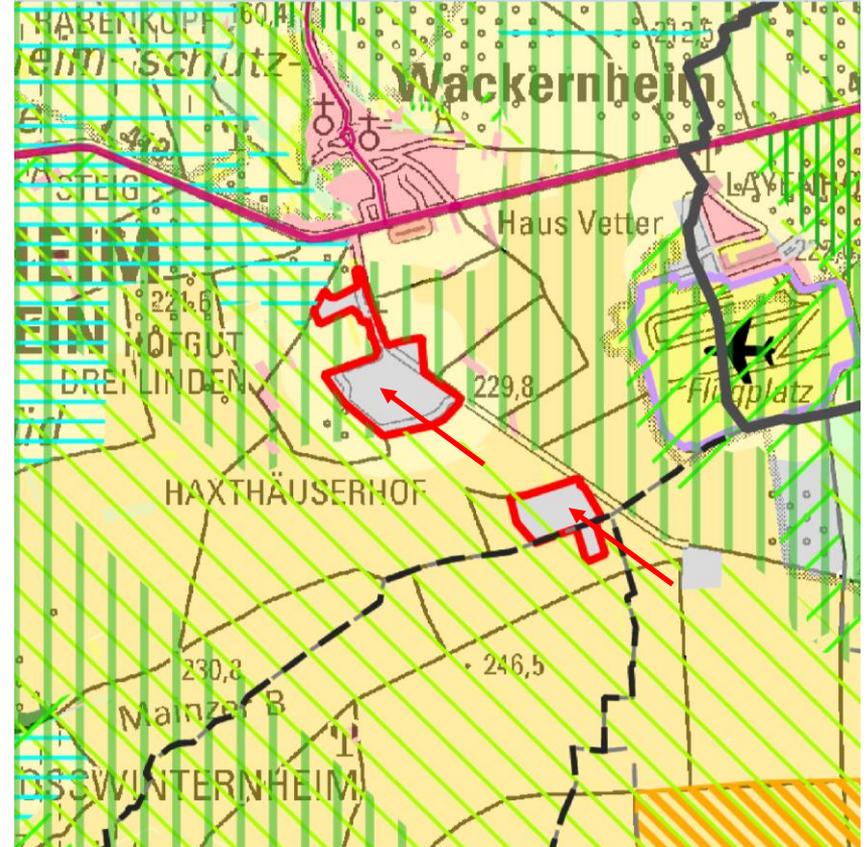
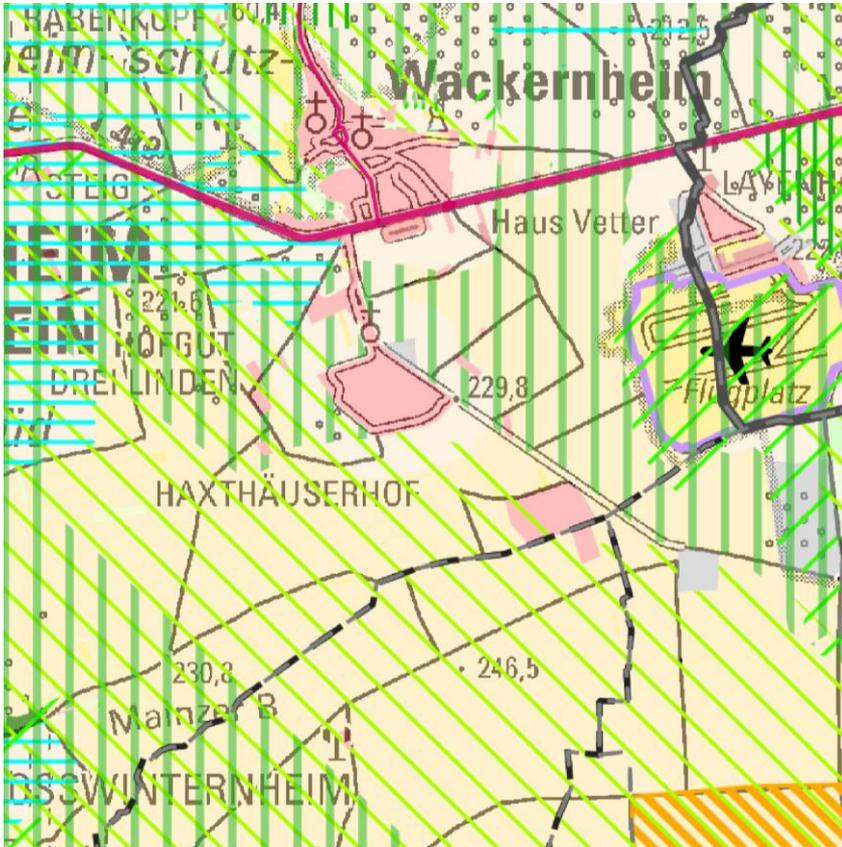


Sonstige Änderungen

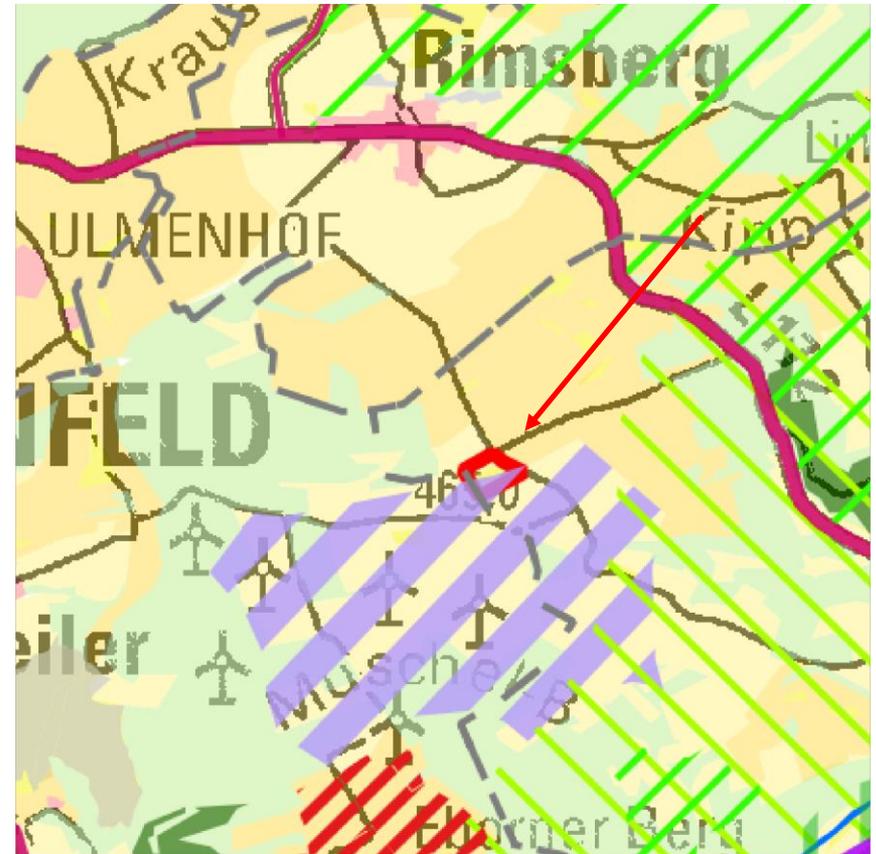
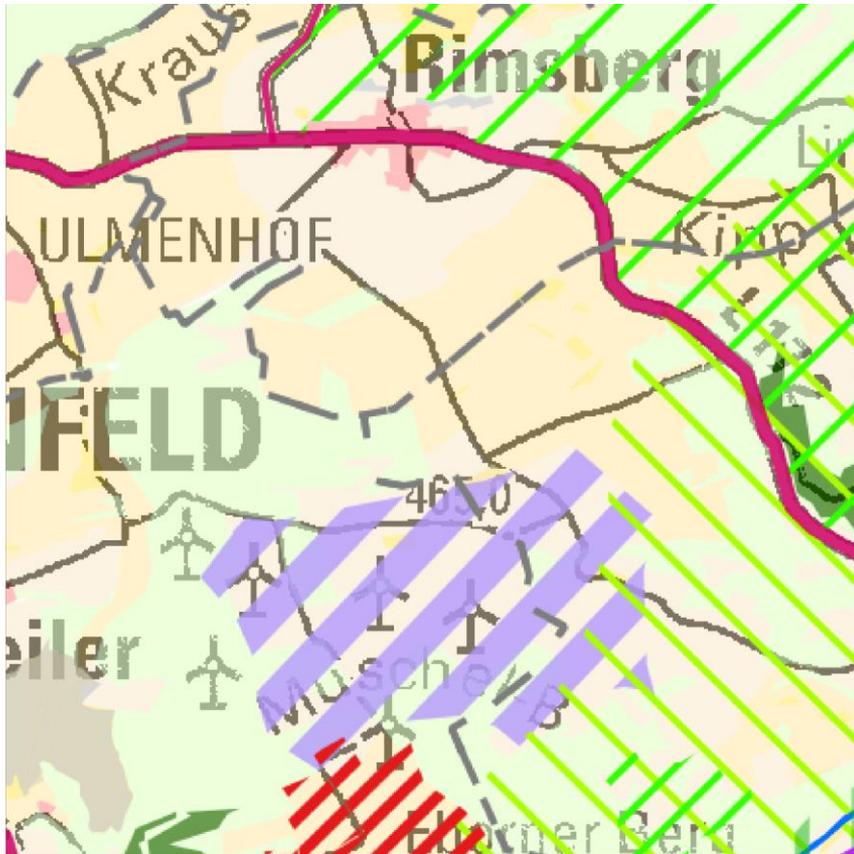
Der mittlere Teil des Steinbruchs Marta in Waldböckelheim wird entsprechend der verbindlichen ROP-Fassung als Vorbehaltsgebiet für die Rohstoffsicherung festgelegt. Die geplante Hochstufung in den Vorrang kurz- bis mittelfristig erfolgt nicht mangels Zustimmung der oberen Naturschutzbehörde.



Die Mc Cully Barracks und der Schießstand werden als Siedlungsflächen (Gewerbe) mit Sonderbauflächenumrandung übernommen.



Der planungsrechtlich gesicherte Segelsportverein wird als Sonderbaufläche aus dem FNP nachrichtlich übernommen.



Die regionale Straßenverbindung wird redaktionell korrigiert.

